

2. D-A-CH Forschungswerkstatt in Wien

Geschrieben von Prof. Dr. Yvonne Schoper

Vor einem Jahr vereinbarten Martina Huemann von der pma (Projekt Management Austria), Stephen Rietiker von der swisspm und ich, in meiner Funktion als GPM Vorständin für das Ressort Forschung, die GPM Forschungswerkstatt offiziell zu einer D-A-CH Veranstaltung der drei deutschsprachigen Schwesterverbände zu machen. Die von Reinhard Wagner 2008 initiierte und seitdem jährlich stattfindende nationale Veranstaltung der GPM organisierte in den vergangenen drei Jahren Stephen Rietiker als Leiter der Fachgruppe „Neue Perspektiven in der Projektarbeit“. Regelmäßig kamen auch Kollegen aus Österreich und der Schweiz zu Besuch.



Die Teilnehmer der 2. D-A-CH-Forschungswerkstatt vom 8.-9. Juni 2015 in Wien.

Im November 2014 fand die erste D-A-CH Forschungswerkstatt in Berlin statt, und am 8.-9. Juni 2015 die zweite D-A-CH Forschungswerkstatt, diesmal in Wien in den schönen Räumlichkeiten des Apotheketraktes in Schloß Schönbrunn.

Das Ziel der Forschungswerkstatt ist, gemeinsam mit Wissenschaftlern, Forschern und Praktikern an den Zukunftsthemen des Projektmanagements zu arbeiten, miteinander zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen, zu experimentieren und neue Netzwerke zu bilden. Dieses Mal stand sie unter dem Motto: „Next Practices ... in Zeiten von Komplexität und Ungewissheit“.

Den Einstieg machten zwei Keynote-Vorträge, die neue Einblicke gaben in das Thema „über den wissenschaftlichen Umgang mit Ungewissheit“ und „Ausstieg aus der Linearität: Denken, Entscheiden und Kommunizieren bei hoher Komplexität“. In den drei anschließenden Workshop-Runden hatten die 85 Teilnehmer Gelegenheit, sechs neue, sehr unterschiedliche Methoden zum Umgang mit Komplexität und Ungewissheit kennenzulernen und in praktischen Fallbeispielen anzuwenden. Ziel war, neue Ideen und Sichtweisen zu erlangen und diese in den Projektalltag mitzunehmen und dort weiterzuentwickeln. Fünf Arbeitsgruppen, die sich während der letzten Forschungswerkstatt in Berlin im November 2014 konstituiert hatten, unterstützen diese Entwicklung, um branchen- und fachübergreifend die aktuellen Themen im Projektmanagement voranzubringen. Erstmals wendete die Forschungswerkstatt in Wien die ganzheitliche Gruppenmoderationmethode „Woldwork“ an, um die Erfahrungen der Teilnehmer gemeinsam zu reflektieren.

Den Höhepunkt der zweitägigen Konferenz bildete das Gala-Dinner, das die pma im einmaligen Ambiente zwischen den Exponaten des Technischen Museums zu Wien ausrichtete.

Die nächste D-A-CH Forschungswerkstatt findet turnusgemäß im November 2016 in Berlin statt.